

«Le Prix de l'Or»

Gold hat seinen Preis und der wird jeden Tag neu verhandelt. Das Theaterstück «Le Prix de l'Or» handelt von der Goldgewinnung in Burkina Faso und dem Weg des Goldes in die Schweiz – und zeigt so exemplarisch die vielschichtige Problematik des globalen Rohstoffhandels auf. «Le Prix de l'Or» räsoniert in französischer, deutscher und afrikanischen Sprachen über Konzernverantwortung, über schlechte Regierungsarbeit, über Menschenrechte und über die Gier nach Gold. Starker Tobak, leicht erzählt mit Livemusik, Tanz und Gesang und einer grossen Portion Humor.

Das Stück «**Le Prix de l'Or**» nimmt inhaltlich Bezug auf die fehlende Konzernverantwortung von Schweizer Unternehmen. Aufgezeigt am Beispiel Goldhandel. Gold wird in Schweizer Raffinerien aufbereitet und zu handlichen Barren gepresst. Die Mengen sind gewaltig: Vier der sechs größten Goldraffinerien der Welt befinden sich in der Schweiz. Oder anders ausgedrückt: Die Schweiz raffiniert 70 Prozent der weltweiten Gold-Produktion. Dabei taucht der Rohstoff nicht nur auf den Computern von Händlern auf, sondern gelangt ganz real ins Land - und wieder hinaus. Die Aufbereitung und der Verkauf von Gold leisten so einen wesentlichen Beitrag zum schweizerischen Bruttoinlandsprodukt.

Was will die Konzernverantwortungsinitiative?

Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen bei ihren Geschäften sicherstellen, dass sie die Menschenrechte respektieren und Umweltstandards einhalten. Damit sich auch dubiose Konzerne daranhalten, sollen Menschenrechtsverletzungen und Missachtungen von internationalen Umweltstandards Konsequenzen haben und die Konzerne sollen dafür haften. Mit der Konzernverantwortungsinitiative würden jene Sorgfaltsprüfungen, die Goldraffinerien bei Rohstoffen aus Risikogebieten gemäß Branchenkodex heute schon anwenden müssten, in der Schweiz zur gesetzlichen Pflicht.

Verein Konzernverantwortungsinitiative

Monbijoustrasse 31

Postfach, 3001 Bern

031 390 93 36

info@konzern-initiative.ch

www.konzern-initiative.ch

www.publiceye.ch (ehemals Erklärung von Bern)

«Le Prix de l'Or»

L'or a un prix qui se renégocie chaque jour. La pièce de théâtre intitulée « Le Prix de l'Or » traite la problématique complexe du commerce mondial de matières premières en partant de l'extraction de l'or au Burkina Faso. « Le Prix de l'Or » raconte en français, en allemand et en langue d'Afrique de l'Ouest. La pièce de théâtre évoque la responsabilité des entreprises, les droits de l'homme et l'avidité pour l'or. Il s'agit là d'un sujet lourd raconté sur un ton léger avec de la musique live, de la danse et du chant ainsi qu'une bonne dose d'humour – la seule manière d'aborder un sujet tel que la ruée vers l'or.